

SONNENENERGIE FÜR DEN NAHVERKEHR

Die Stadtwerke Energie haben eine Photovoltaik-Anlage errichtet, die den Jenaer Nahverkehr direkt vor Ort mit **erneuerbarer Energie** versorgt.



Die Thüringer Umweltministerin Anja Siegesmund weiht zusammen mit den Geschäftsführern des Jenaer Nahverkehrs, Andreas Möller (links) und Steffen Gundermann, die Photovoltaik-Anlage auf dem Betriebshof ein.

Ein umweltfreundliches Vorbild sein – diesem Anspruch möchte der Jenaer Nahverkehr noch näher kommen. Deshalb setzt das Unternehmen nicht nur auf eine umweltfreundliche Fahrzeugflotte, sondern auch auf Strom aus erneuerbaren Energien. Zu diesem Zweck hat sich der Jenaer Nahverkehr 2017 auf den Dächern der Bahn- und Busabstellhallen in Burgau von den Stadtwerken Energie eine Photovoltaik-Anlage installieren lassen. Mit einer Gesamtfläche von 1.200 Quadratmetern und einer Leistung von insgesamt 200 Kilowatt Peak erzeugt die Anlage jährlich etwa 168.000 Kilowattstunden Sonnenstrom, der direkt vor Ort verbraucht wird. Damit kann der Jenaer Nahverkehr rund 15 Prozent seines Betriebsstrombedarfes über Eigenerzeugung abdecken. Zum Vergleich: Die so erzeugte Strommenge entspricht dem Jahresverbrauch von mehr als 90 Jenaer Haushalten.

Förderung für Maßnahmen zum Klimaschutz

i

Im Jahr 2017 haben die Stadtwerke Energie insgesamt 20 Solaranlagen verkauft oder verpachtet sowie neun Batteriespeicher verkauft. Das Förderprogramm Jena KlimaPlus wurde insgesamt 42 Mal in Anspruch genommen. Damit unterstützen die Stadtwerke Energie Maßnahmen ihrer Kunden zum bewussten Umgang mit Energie.

Die Solaranlage wurde in weniger als zwei Monaten im Auftrag der Stadtwerke Energie errichtet. Ende November weihten Umweltministerin Anja Siegesmund und die Geschäftsführung des Jenaer Nahverkehrs die Anlage gemeinsam feierlich ein. Das Vorhaben mit einer Gesamtinvestition von rund 250.000 Euro wird vom Freistaat Thüringen mit 50.000 Euro über das Programm „Solar Invest“ gefördert.

20

Solaranlagen haben die Stadtwerke Energie 2017 verkauft bzw. verpachtet.

CAFÉ STILBRUCH MIT STADTWERKE-SOLARSYSTEM

Das Restaurant Stilbruch erzeugt einen Großteil seines Stroms selbst – über eine [Solaranlage der Stadtwerke Energie](#).

Heiko Krabbes, Inhaber des Jenaer Restaurants Stilbruch, ist schon seit über zehn Jahren überzeugter Nutzer erneuerbarer Energien. Im Januar 2017 konnte er auf dem Dach seines Wirtschaftsgebäudes ein neues Solarsystem der Stadtwerke Energie in Betrieb nehmen, das gleichzeitig Sonnenstrom erzeugt, Energie speichert und die strombetriebenen Geräte des Gebäudes steuert. Auf diesem technischen Niveau ist dies die bisher erste kombinierte Solar-Anlage in Jena. Mit ihren 21 Modulen sichert sie den Energiebedarf der Kühlzellen für das Restaurant ab und versorgt das Haus mit warmem Wasser. Ein zusätzlich installierter Batteriespeicher speichert darüber hinaus den tagsüber nicht verbrauchten Strom für die Abend- und Nachtstunden. Die intelligente Steuerungsanlage überwacht den Stromverbrauch des Gebäudes und regelt die Zuschaltung der einzelnen Geräte von der Waschmaschine bis zum Kühlschrank.

In Summe wird fast der gesamte Strom der Anlage im Stilbruch selbst verbraucht, das entlastet das Stromnetz der Jenaer Innenstadt. Perspektivisch will Heiko Krabbes noch eine weitere Funktion der Anlage nutzen: Der erzeugte Sonnenstrom kann über eine Wandladestation auch zum Betanken eines Elektro-Autos genutzt werden, dessen Anschaffung eingeplant ist.

Anlagendaten im Überblick

i

- **Photovoltaik-Anlage** mit 21 Hochleistungsmodulen und einer Spitzenleistung von 6,72 Kilowatt (kW)
- **Speichersystem** mit 6,9 Kilowattstunden Speichervermögen, Hausautomation, Notstromfunktion und Ansteuermöglichkeit für das Laden von Elektro-Autos
- **Nutzung des Thüringer Förderprogramms Solar Invest** für Solar-Anlagen mit hohem Eigenverbrauch ist möglich

Solarpartner Stadtwerke

Das Engagement in erneuerbare Energien ist ein zentrales Anliegen der Stadtwerke Energie. Seit mehreren Jahren bietet das Unternehmen Solaranlagen zum Kauf oder zur Pacht an. Auch kombinierbare Geräte wie Batteriespeicher oder Ladeboxen für Elektroautos zählen zum Angebot. Bei der Installation und Betreuung der Anlagen setzen die Stadtwerke Energie ausschließlich auf regionale Partner.



Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Dirkes (3.v.l.) neben Stilbruch-Inhaber Heiko Krabbes (4.v.l.) gemeinsam mit weiteren am Bau des neuen Solarsystems Beteiligten.